



INSOS Kongress 2026

Grenzen-los!?

Grenzen hinterfragen, verschieben, überwinden

26. und 27. August 2026
Congress Kursaal Interlaken

Nationaler Kongress mit Simultanübersetzung
Moderation: Lea Grüter

Grenzen-los?

Loten wir die Grenzen aus! Das wollen wir am INSOS-Kongress 2026 unter dem Motto «Grenzen-los!?» tun. Wir blicken über die Schweiz hinaus, hören inspirierende Referent:innen und lernen aus Praxisbeispielen. Wir öffnen Grenzen und erweitern den Raum des Möglichen. Kommen Sie an den Kongress und verschieben Sie Grenzen.

Zielgruppe

- Führungspersonen von Trägerschaften
 - Institutionsleitungen
 - Führungspersonen in sozialen Institutionen
 - Mitarbeitende in sozialen Institutionen
-

Inhalt

Wer vor einer Grenze steht, der kann zurückweichen – oder einen Schritt hinüber wagen. Dafür braucht es Neugier, Entschlossenheit und Mut. Am INSOS-Kongress 2026 wollen wir genau das wagen: Wir wollen die Grenzen unserer Systeme und Organisationen erkennen, verschieben und überwinden.

Dafür verlassen wir unseren vertrauten Raum und betreten Neuland: Wir lassen uns von anderen Disziplinen inspirieren; wir entdecken neue Denkansätze; wir entwickeln innovative Lösungen – stets mit dem Ziel, die Teilhabe und Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu stärken.

Musikalischer Ausklang am ersten Kongresstag

Das Kaleidoscope String Quartet lädt zu einem besonderen musikalischen Erlebnis mit integriertem Apéro ein. In ihrem unverwechselbaren Stil – verwurzelt in Klassik und Jazz – lässt das Ensemble Genre Grenzen verschwimmen und erschafft eine eigenständige Klangsprache zwischen Kammermusik, Folk und Crossover. So wird der Tag musikalisch aufgegriffen, reflektiert und in ein vielschichtiges Klangbild übersetzt. Ein inspirierender Ausklang, der nachklingt.

Filmische Begleitung des Kongresses

Das Team von «Greenlight – inklusive Medienproduktion von Jonas Greuter» begleitet den Kongress mit der Kamera, fängt Impressionen ein und lässt Teilnehmenden zu Wort kommen.

machTheater

machTheater bildet junge Menschen mit kognitiven Behinderungen in künstlerisch-kommunikativen Berufen aus. Erleben Sie machTheater am Empfang, im Service oder als Wegweisende am Kongress. Lassen Sie sich von der humorvollen und künstlerischen Art der Darstellenden beflügeln.

Programm

Erster Kongresstag – Mittwoch, 26. August 2026

12.30 **Türöffnung und Empfang**

13.30 **Kongresseröffnung**

Grenzen und Potenziale des Branchenverbands

Dagmar Domenig, Präsidentin Branchenrat INSOS

Fabien Courvoisier, Mitglied des Branchenrats INSOS und Geschäftsleiter der Stiftung Espérance

Dalit Jäckel-Lang, Geschäftsführerin ab 1. September 2026

Forderungen, Ideen und Wünsche von Selbstvertretenden

13.50 **Keynote und Reflexion**

Über Grenzen hinausdenken, fühlen und handeln

Evelyne Binsack steht für das Überschreiten von Grenzen – geografisch, körperlich und mental. Sie gibt Einblicke in eine Welt, in der physische und mentale Höchstleistungen gefragt sind. Eigenschaften wie Willensstärke, Motivation, Mut und Durchhaltevermögen spielen auch in der Sozialbranche eine zentrale Rolle: etwa dann, wenn es darum geht, Inklusion und Selbstbestimmung für alle Menschen voranzubringen. Wahre Grenzverschiebungen entstehen überall dort, wo Menschen mit Überzeugung und Leidenschaft gemeinsam neue Wege der Teilhabe schaffen.

Evelyne Binsack, Extremsportlerin

Forderungen, Ideen und Wünsche von Selbstvertretenden

15.00 **Interview**

Ein Blick über den Horizont: Mit welchen Praktiken Dienstleister in Europa Hürden überwinden.

Der Europäische Verband der Dienstleister für Menschen mit Behinderungen (EASPD) vertritt als führendes europäisches Netzwerk über 20'000 Dienstleister aus 50 verschiedenen Ländern. Im Interview mit Lea Grüter beleuchtet Thomas Bignal, Generalsekretär der EASPD, wie sich soziale Dienstleistungen in Europa verändern und welche Modelle erfolgsversprechend sind, damit Menschen mit Behinderungen echte Wahlfreiheit, Teilhabe und Kontrolle über ihre eigenen Leben erhalten.

Thomas Bignal, Europäischer Verband der Dienstleister für Menschen mit Behinderungen (EASPD)

Interview: Lea Grüter

Forderungen, Ideen und Wünsche von Selbstvertretenden

15.30 **Pause und Besuch der Ausstellung**

16.00

Vertiefungspanels

In drei moderierten, interaktiven und kollaborativen Formaten erhalten Sie anhand von Praxisbeispielen Impulse und Ideen für kreative Methoden und Herangehensweisen. Diese helfen Ihnen beim erfolgreichen Inklusionsmanagement und bei digitalen Transformationen. Sie entdecken das Potenzial der kollektiven Intelligenz und profitieren vom Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen.

Panel A

Von der Grenze zur Möglichkeit – mit kreativen Methoden

Input und Moderation: Dino Beerli, Superloop Innovation

Panel B

Wege in ein transformatives Inklusionsmanagement

Input und Moderation: Oliver Koenig, Bertha von Suttner Privatuniversität

Panel C

Unsere Organisationen im digitalen Wandel: Erfahrungen teilen und gemeinsam vorankommen – über Grenzen hinweg

Moderation und Co-Kreation: Vincent Chesneau, Facilitator für kollektive Intelligenz, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

17.45

Gesponserte Referate (ohne Simultanübersetzung)

Intranet, das wirkt: Informieren, vernetzen, befähigen – ein Praxisbeispiel

Anhand des Praxisbeispiels der Stiftung Sonnalde Gempnen erfahren Sie, wie sich mit bestehenden Werkzeugen aus der Microsoft-365-Welt ein modernes Intranet kostengünstig und effizient umsetzen lässt. Zudem erhalten Sie einen kurzen Einblick in das nahtlos integrierte Lernmanagementsystem Learn365, das betriebliches Lernen unkompliziert ermöglicht.

Nicola Pieper, Scheuss & Partner AG

Smart Planning: comment l'automatisation fait chuter l'absentéisme et le turnover

Présentation du Smart Planning qui permet de construire des plannings automatiquement en prenant en compte les contraintes légales, les besoins de l'institution et les désirs des collaborateurs. Avec de multiples bénéfices à la clé, à découvrir lors de la présentation.

Jean-Luc Richard, tipeg SA

Zwischen Arbeitsunfähigkeit und Versicherungsschutz: Praxisnahe Strategien für Institutionen, um Absenkkosten zu senken

Kurzbeschreibung folgt

Simon Steiger, Funk Gruppe

Von Excel-Listen zum KI-Assistenten: Wie soziale Institutionen ihr Wissens- und Qualitätsmanagement digitalisieren

Kurzbeschreibung folgt

Bernhard Bühlmann, ELIZA AG

18.30 Grusswort

Interlaken Tourismus und Stiftung Seeburg: zwei Welten, ein Ort.

Interlaken Tourismus prägt die Entwicklung und internationale Ausstrahlung der Destination Interlaken – einem Hotspot für Reisende aus aller Welt. Auf dem gleichen Terrain engagiert sich das Sozialunternehmen Seeburg seit über 30 Jahren für die berufliche Integration und begleitet Jugendliche sowie Erwachsene mit kognitiven, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen in Wohnen, Ausbildung und Arbeit. Was entsteht, wenn diese beiden Welten aufeinandertreffen? Welche Schnittstellen und Synergien werden sichtbar? Daniel Sulzer und Adrian Zmoos tauschen sich über Grenzen und Potenziale im (möglichen) Zusammenspiel der beiden Organisationen aus.

Daniel Sulzer, Interlaken Tourismus

Adrian Zmoos, Stiftung Seeburg

18.45 Übergang ins Abendprogramm

19.00 Abendprogramm

Musikalischer Ausklang mit Apéro

Kaleidoscope String Quartet

20.00 Raum für Genuss und Gespräch – in einem entspannten Ambiente

Zweiter Kongresstag – Donnerstag, 27. August 2026

08.00 Türöffnung und Empfang

09.00 Eröffnung des zweiten Kongresstages

Begrüssung mit Rückblick und Ausblick

Dagmar Domenig, Präsidentin Branchenrat INSOS

Fabien Courvoisier, Mitglied des Branchenrats INSOS

Forderungen, Ideen und Wünsche von Selbstvertretenden

09.15 Keynote

Die Macht des Mindsets

Martin Inderbitzin, selbst an Krebs erkrankt, widmet sich in seinem Beitrag dem Umgang mit Krisen und der bewussten Neusetzung eigener Grenzen. Er teilt

persönliche Erfahrungen und vermittelt Impulse, wie man eigene Grenzen erkennt, respektiert und konstruktiv erweitert.

Martin Inderbitzin, Neurowissenschaftler

10.00 **Pause und Besuch der Ausstellung**

10.30 **Vertiefungspanels**

Drei Bereiche mit bestehenden Grenzen beschäftigen die Branche besonders:

1. Bildung und Weiterbildung für Menschen mit komplexen Behinderungen,
 2. nachhaltige Gestaltung regionaler Wirtschafts-, Sozial- und Kulturräume im Sinne echter Inklusion, 3. die Rolle der Dienstleister und die Finanzierung ihrer Angebote.
- In den Vertiefungspanels lernen Sie inspirierende, praxisnahe Ansätze und Überlegungen kennen, die im Grossen wie im Kleinen den feinen Unterschied machen, und Ihnen zeigen, wie Sie und Ihre Institution als Dienstleister neue Rollen einnehmen können.

Panel A

Bildung und Weiterbildung – auch für Menschen mit komplexen Behinderungen

Impuls 1: Andreas Fink, sebit schweiz

Impuls 2: Juliane Dind, Le Petit conservatoire du polyhandicap

Panel B

Wirtschafts-, Sozial- und Kulturräume nachhaltig öffnen für alle

Impuls 1: Abdel Messaoudi, Polyval

Impuls 2: Lauren Gueissaz und Rodrigo Oberson, Fondation de Vernand

Impuls 3: Selina Wälti, Die Heitere Fahne

Panel C

Geld, Macht und Teilhabe: Finanzierung im Spannungsfeld von Anspruch und Systemgrenzen

Impuls 1: Georg von Schnurbein, Universität Basel

Impuls 2: Pierre Margot-Cattin

12.15 **Mittagessen mit Möglichkeit der Vernetzung**

13.15 **Gesponserte Referate**

Grenzenlos effizient: Administrative Prozesse neu gedacht mit AXcare

In nur 30 Minuten zeigen wir Ihnen, wie Sie mit AXcare und der Abacus Software Ihre Prozesse vereinfachen, Systemgrenzen überwinden und Ihre Administration effizienter Aufwände reduzieren können. Sie erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der integrierten Lösung und in praxisnahe Kundenbeispiele.

Markus Tobler, Azept Business Software AG

Grenzenlos digital: Mit SharePoint und der F.E.E.®-Methode zu smarter Zusammenarbeit und Qualität

In diesem Fachreferat erfahren Sie, wie Microsoft 365 die Kollaboration verbessert und die Zusammenarbeit effizienter macht. Im Fokus stehen der Aufbau von einfachen Unternehmensportalen sowie ein modernes Qualitätsmanagement mit Hilfe von SharePoint, KI und der F.E.E.®-Methode.

Roman Rauper, Partner FEE Consult AG

Warum Sichtbarkeit als Arbeitgebende immer wichtiger wird

In Zeiten des Fachkräftemangels ist ein professionelles Recruiting eine dringende Notwendigkeit. In diesem Fachreferat erfahren Sie, wie Sie Ihr Recruiting erfolgreich gestalten können.

Rico Juchli und Peter Kaufmann, webways ag

Digitale Zusammenarbeit in Stiftungen: Kommunikation, Prozesse und inklusive Teilhabe mit Beekeeper

Caroline Müller und Christoph Bentz berichten aus der Praxis über den Einsatz von Beekeeper in ihren Organisationen. Die BSZ Stiftung und die Solodaris Stiftung nutzen Beekeeper insbesondere für eine inklusive Kommunikation und die digitale Teilhabe von Klient:innen. Das Werkheim Uster hat darüber hinaus mit einfachen Workflows zahlreiche HR- und Supportprozesse digitalisiert und vereinfacht. Gemeinsam geben sie praxisnahe Einblicke, wie digitale Lösungen die Zusammenarbeit in Stiftungen stärken, Prozesse vereinfachen und neue Formen der Teilhabe ermöglichen.

Patrick Stark, Werkheim Uster

Caroline Müller, Fachstelle Unterstützte Kommunikation (UK), BSZ Stiftung

Christoph Bentz, Solodaris Stiftung

Moderation: Rolf Müller, Beekeeper

14.00 **Kurzinputs**

Ergänzende Kurzbeiträge zur Erweiterung der Perspektive

Inklusive Audits für mehr Inklusion in Ihrer Organisation.

Andreas Fink, sebit schweiz

Psychopharmaka im agogischen Alltag. Chancen und Grenzen

Rahel Huber, ARTISET Bildung

Dienstleister der Zukunft

René Stalder, Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Hochschule Luzern

14.30 **Pause und Besuch der Ausstellung**

15.00 **Podiumsgespräch**

Inklusion, Transformation, Innovation und der Umgang mit Grenzen

Die Inklusionsinitiative fordert die effektive Gleichstellung, Teilhabe, Selbstbestimmung und Assistenz für Menschen mit Behinderungen. Dadurch verschieben sich Machtverhältnisse, Bestehendes wird in Frage gestellt und Parlamentarier:innen müssen sich ernsthaft mit Inklusion auseinandersetzen. Inklusion, Transformation, Innovation und der Überwindung von Grenzen werden in diesem abschliessenden Gespräch gemeinsam von Podiumsteilnehmenden und dem Publikum reflektiert. Stellen Sie Ihre Fragen, diskutieren Sie mit und bringen Sie Grenzen zum Einstürzen.

Islam Alijaj, Nationalrat und Initiant der Inklusionsinitiative

Vanessa Grand, Inklusions- und Behindertenpolitikerin

Oliver Koenig, Professor für Inklusionsmanagement

Gladys Winkler, Creapole AG

Thomas Bignal, European Association of Service providers for Persons with Disabilities EASPD

16.20 **Die Preisverleihung zum Kongressabschluss**

Innovationspreis «Grenzenlos genial, andersartig, nachhaltig,...»

INSOS verleiht den Innovationspreis 2026 für wegweisende Ideen, Projekte, Methoden und Instrumente, die auf Mikro-, Meso- oder Makroebene bestehende Grenzen verschieben, überwinden oder auflösen – und dadurch die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig und wirksam verbessern.

Verhelfen Sie Ihrem Favoriten zu Auszeichnung und Sichtbarkeit: Unterstützen Sie ihn beim Public Voting vor Ort!

17.00 **Ende des Kongresses**

Anmeldung

Datum Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. August 2026

Ort Congress Kursaal Interlaken

Kosten **Frühbucherrabatt bis Ende Juni 2026**

2-Tages-Karte

Mitglieder CHF 720.-,

Nichtmitglieder CHF 890.-

Lernende / Studierende CHF 360.–

1-Tages-Karte

Mitglieder CHF 380.-,

Nichtmitglieder CHF 465.-

Lernende / Studierende CHF 190.–

Ab Juli 2026

2-Tages-Karte

Mitglieder CHF 850.-,

Nichtmitglieder CHF 1020.-

Lernende / Studierende CHF 425.–

1-Tages-Karte

Mitglieder CHF 440.-,

Nichtmitglieder CHF 530.-

Lernende / Studierende CHF 220.–

inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen

Anmeldung

Anmeldung auf der Kongress-Webseite

Die Anzahl Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Buchen Sie Ihr Hotelzimmer!

Finden Sie hier die passende Unterkunft für Ihren Aufenthalt in Interlaken.

Zur Buchung über Interlaken Tourismus

Weitere Hotelangebote finden Sie auf der Kongress-Webseite.

Gold-Sponsoren



sozjobs.ch

Das Jobportal für Sozial- und Gesundheitsberufe.





Bureau et plus

Silber-Sponsoren



Bronze-Sponsoren



Beratung von Organisationen

Weitere Sponsoren



INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 00
info@insos.ch, www.insos.ch

Branchenverband von

ARTISET

Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf